

Baby-Geld-Checkliste 2026

Elterngeld, Kindergeld, Mutterschutz: alle Anträge mit Fristen – damit kein Euro verloren geht.

Die 3 Fristen, die am meisten Geld kosten

- 1. Elterngeld:** wird rückwirkend nur für die **letzten 3 Lebensmonate** vor dem Monat des Antrags gezahlt. Wer später beantragt, verliert Monate.
- 2. Kindergeld:** wird rückwirkend höchstens **6 Monate** gezahlt.
- 3. Elternzeit:** muss beim Arbeitgeber spätestens **7 Wochen** vor Beginn angemeldet werden – seit Mai 2025 genügt Textform, z. B. eine E-Mail (für die Zeit bis zum 3. Geburtstag).

Vor der Geburt

- ☐ **Schwangerschaft dem Arbeitgeber mitteilen** – damit er die Schutzvorschriften (z. B. Arbeitszeit, Beschäftigungsverbote) einhalten kann. Der Kündigungsschutz gilt ab Beginn der Schwangerschaft, auch wenn du erst innerhalb von 2 Wochen nach einer Kündigung informierst.
- ☐ **Mutterschutzfristen ausrechnen:** 6 Wochen vor dem errechneten Termin bis 8 Wochen nach der Geburt (12 Wochen bei Früh- oder Mehrlingsgeburten sowie auf Antrag bei Behinderung des Kindes).
- ☐ **Mutterschaftsgeld beantragen** (gesetzlich Versicherte bei der Krankenkasse): bis zu 13 € pro Tag, der Arbeitgeber stockt auf das bisherige Netto auf. Dafür brauchst du die Bescheinigung über den voraussichtlichen Entbindungstermin.
- ☐ **Elternzeit planen und anmelden** – wer nimmt wann wie viele Monate? Partnermonate mitdenken (siehe unten).
- ☐ **Nicht verheiratet?** Vaterschaftsanerkennung und ggf. gemeinsame Sorgeerklärung schon vor der Geburt beim Jugendamt oder Standesamt erledigen.
- ☐ **Elterngeld vorab schätzen** und Unterlagen sammeln: Gehaltsabrechnungen der letzten 12 Monate, ggf. Steuerbescheid.

Erste zwei Wochen nach der Geburt

- ☐ **Geburt beim Standesamt anzeigen** (Frist: 1 Woche – oft übernimmt das die Klinik). Geburtsurkunden mitnehmen; Extra-Exemplare für Elterngeld und Mutterschaftsgeld werden in der Regel kostenlos ausgestellt.
- ☐ **Kind bei der Krankenkasse anmelden** (Familienversicherung).
- ☐ **Steuer-ID des Kindes** abwarten – sie kommt automatisch per Post und wird für den Kindergeldantrag gebraucht.
- ☐ **Geburtsbescheinigung an die Krankenkasse** schicken, damit das Mutterschaftsgeld nach der Geburt weiterläuft.

Kindergeld

- ☐ **259 € pro Kind und Monat** (2026), unabhängig vom Einkommen.
- ☐ Antrag bei der **Familienkasse** der Bundesagentur für Arbeit – online möglich. Benötigt: Steuer-IDs von Kind und antragstellendem Elternteil.
- ☐ Spätestens 6 Monate nach der Geburt beantragen, sonst gehen Monate verloren.
- ☐ Das Finanzamt prüft in der Steuererklärung automatisch, ob der Kinderfreibetrag (2026: 9.756 € pro Kind für beide Eltern) günstiger ist.

Elterngeld

- ☐ **Basiselterngeld:** 65–67 % des pauschalierten Nettos (bei geringem Einkommen bis 100 %), mindestens 300 €, höchstens 1.800 € im Monat.
- ☐ **ElterngeldPlus:** höchstens die Hälfte, dafür doppelt so lange (150–900 €) – lohnt sich besonders bei Teilzeit nach der Geburt.
- ☐ **Partnermonate:** Nehmen beide Eltern mindestens 2 Monate, gibt es insgesamt 14 statt 12 Monate Basiselterngeld. Gleichzeitig Basiselterngeld beziehen geht in den ersten 12 Lebensmonaten nur 1 Monat lang (Ausnahmen u. a. bei Mehrlingen und Frühgeburten).
- ☐ **Einkommensgrenze:** Für Geburten seit 1. April 2025 kein Anspruch über 175.000 € zu versteuerndem Einkommen im Kalenderjahr vor der Geburt.
- ☐ **Mutterschaftsgeld wird angerechnet:** In den Mutterschutzmonaten nach der Geburt bekommst du meist kein zusätzliches Elterngeld – plane diese Monate als Basis-Monate der Mutter ein.
- ☐ Antrag bei der **Elterngeldstelle** deines Bundeslandes, in vielen Ländern online („ElterngeldDigital“). Innerhalb der ersten 3 Lebensmonate stellen!

Steuer und weitere Leistungen

- ☐ **Steuererklärung:** Elterngeld ist steuerfrei, unterliegt aber dem Progressionsvorbehalt. Bei mehr als 410 € Elterngeld im Jahr bist du zur Abgabe verpflichtet – plane eine mögliche Nachzahlung ein.
- ☐ **Kinderbetreuung** (Kita, Tagesmutter): 80 % der Kosten, höchstens 4.800 € pro Kind und Jahr als Sonderausgaben.

- ☐ **Alleinerziehend?** Steuerklasse II mit Entlastungsbetrag von 4.260 € im Jahr beantragen.
- ☐ **Wenig Einkommen?** Kinderzuschlag (Familienkasse) und Wohngeld prüfen – viele Familien haben Anspruch und wissen es nicht.

Kostenlose Rechner zum Thema:

[Elterngeldrechner 2026](#) · [Mutterschutz-Rechner](#) · [Steuerklassen-Rechner](#) · [Baby-Geld-Ratgeber](#)

Allgemeine Informationen, Stand Oktober 2026 – keine Rechts- oder Steuerberatung. Alle Angaben sorgfältig geprüft; verbindlich entscheiden die zuständigen Stellen. © 2026 Trusted Choice Guide · trustedchoiceguide.net